



PS Union

Vordenken statt nachdenken

Die Hallenser Autohausgruppe setzt alles daran, immer einen Schritt voranzugehen

„Wir sind anders als die anderen“: Das behaupten viele Autohäuser von sich. Für die Mehrmarken-Autohausgruppe PS Union mit Hauptsitz in Halle/Saale trifft das aber tatsächlich zu: Beispielsweise halten die Mitarbeiter Anteile am Unternehmen, und Geschäftsführer Volker Ciesiolka sieht

den installierten Betriebsrat nicht als lästiges Übel an, sondern als wertvolle Institution.

Die Anfänge der Autohausgruppe, die aktuell an zwölf Standorten in der Region Halle/Naumburg/Nordhausen rund 260 Mitarbeiter beschäftigt, reichen in das

Jahr 1990 zurück: Gleich nach der Wende gründete Gert Ciesiolka gemeinsam mit seinem Sohn Volker und einem ehemaligen Autohändler aus den alten Bundesländern, Adam Hoffmann, in Halle an der Saale das Ford-Autohaus Halle West.

„Wir haben mit 26 Mitarbeitern angefangen. Mit dem Ziel, aus Betroffenen Beteiligte zu machen, haben wir entschieden, sie mit 22 Prozent am Unternehmen zu beteiligen“, erzählt Volker Ciesiolka, der seit 1994 Vorsitzender der Autohausgruppe ist.

80 Prozent der Belegschaft machten mit. Die meisten von ihnen sind auch heute noch im Unternehmen beschäftigt. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Abteilungen und sind in einem Konsortium organisiert. Volker Ciesiolka findet den regelmäßigen Austausch mit ihnen sowie



FÜHRUNGSKRÄFTE

Die Führungsriege von PS Union (v. li.): Peter Weisbrich, Geschäftsführer Verkauf, Marion Kühnemund, kaufmännische Geschäftsführerin, Volker Ciesiolka, Geschäftsführer, und Peter Weisbrich, Geschäftsführer Service.



- Halle (Saale): Ford (3 Betriebe), Hyundai, Mazda, Peugeot, Volvo
- Naumburg (Saale): Ford, Hertz, Peugeot, Volvo
- Nordhausen: Ford, Hertz, Volvo
- Holleben: Autofit

Sachsen-Anhalt

Nordhausen

Holleben

Halle

Naumburg

Thüringen

angrenzende Betriebe in Halle und später auch in Naumburg übernommen", erzählt Volker Ciesiolka.

mit dem Betriebsrat wichtig, um gemeinsam über etwaige Probleme zu diskutieren.

Ein Pionier im Mehrmarkenvertrieb

„Andere denken nach, wir denken vor“: Dieser Spruch, der im Büro des umtriebigen Geschäftsführers hängt, bringt die Unternehmensphilosophie von PS Union auf den Punkt.

„Beispielsweise haben wir schon Mitte der neunziger Jahre, lange bevor Ford das Wirtschaftsraumkonzept offiziell einführte,

Nachdem das Unternehmen in der Region mit Ford einen Marktanteil von 14 Prozent erreicht und Ford sich wieder vom Wirtschaftsraumkonzept verabschiedete hatte, schlug der Geschäftsführer bereits im Jahr 2001 den Mehrmarkenpfad ein – ein Jahr also vor dem Inkrafttreten der aktuellen Kfz-GVO 1400/2002, die die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Vertrieb mehrerer Fabrikate ebnete. „Wir haben das Problem gelöst, indem wir für jedes Fabrikat eigene GmbHs gegründet haben“, erzählt der Unternehmer.

Die erste Wahl fiel auf die Marke Peugeot, schrittweise gesellten sich die Marken Hyundai, Volvo und Mazda hinzu.

HISTORIE

1992 gründet das Unternehmen das Ford-Autohaus Kögel in Holleben, das erst als Ford-Agentur geführt wird und ab dem Jahr 1999 als Autofit-Betrieb.

1993 gründet das Autohaus Halle-West das Ford-Autohaus am Rosengarten in Halle/Saale.

1996 übernimmt das Unternehmen das Ford-Autohaus am Wasserturm in Halle/Saale.

1999 gründet das Autohandelsunternehmen die Ford Domstadt Autohaus GmbH in Naumburg.

2001 übernimmt das Unternehmen das Autohaus Bussmann in Halle/Saale und gleichzeitig den Peugeot-Wirtschaftsraum. Volker Ciesiolka gründet die Saale Unstrut Mobile GmbH, unter der die Peugeot-Betriebe geführt werden. Im gleichen Jahr gründet er für die Mazda-Betriebe in Halle/Saale die Mazda Autoforum GmbH.

2002 Gründung der PS Union Holding GmbH.

2003 eröffnen die Peugeot-Filiale Saale Unstrut Mobile in Naumburg und die Volvo-Filiale Domstadt Mobile in Naumburg ihre Pforten.

2004 wird eine DS-Tankstelle auf dem Gelände der PS Union GmbH in Halle an der Saale errichtet.

2005 gehen die Hertz-Autovermietung-Agenturen der PS Union in Halle und Naumburg an den Start. Im gleichen Jahr wird die Autofit-Filiale am Rosengarten eröffnet. Im Autohaus Halle-West startet die PS Union mit dem Volvo-Service, zugleich wird auf dem Gelände der PS Union eine EVH-Erdgastankstelle errichtet. In Nordhausen eröffnet die Ford PS Union Stegmann GmbH. Ebenfalls im Jahr 2005 gründet der Unternehmer die PS Union Credit GmbH.

2006 gehen die Hyundai-Filiale Halle-West am Stammsitz des Unternehmens in Halle/Saale an den Start sowie die Volvo-Roland Mobile GmbH in Nordhausen.

2008 eröffnet die Hyundai-PS-Union-Filiale Autohaus am Rosengarten in Halle/Saale.

Auch einen Autofit-Betrieb und drei Hertz-Stützpunkte betreibt das Unternehmen mittlerweile.

Da die Hersteller und Importeure den Mehrmarkenvertrieb lange Zeit kritisch beäugten, entschied sich der Autohauschef im Jahr 2002, eine neutrale Dachgesellschaft zu gründen, die PS Union Holding. Sie ist das verbindende Element zwischen



Die PS-Union-Filiale in der Merseburger Straße in Halle firmiert als Saale Unstrut Mobile GmbH.



In Nordhausen vertreibt PS Union Neufahrzeuge der Marke Volvo.



In Naumburg hat PS Union einen Peugeot-Standort.



Die Serviceberater haben ihren Arbeitsplatz nicht im Schaumraum, sondern in der Direktannahme.



Die so genannte „Lichtorgel“ spielt bei PS Union eine wichtige Rolle. Per Knopfdruck kann die Empfangsdame beispielsweise damit den zuständigen Serviceberater informieren, wenn sein Kunde das Autohaus betritt.

den verschiedenen Betrieben und Marken.

Aktuell verkauft das Unternehmen jährlich zirka 6.200 Neu- und Gebrauchtwagen im Eigenvolumen sowie mehr als 1.500 Neufahrzeuge über angeschlossene Händler – das Gros kommt nach wie vor von der Marke Ford.

Holding-Geschäftsführer Volker Ciesiolka konzentriert sich mittlerweile ausschließlich auf die strategische Unternehmensführung. Die kaufmännische Geschäftsführerin Marion Kühnemund unterstützt ihn dabei tatkräftig. Sie ist unter anderem dafür verantwortlich, die Zahlen nicht aus den Augen zu verlieren.

Das Schiff ist leicht wendbar

Das operative Geschäft verantworten die Geschäftsführer der einzelnen Fachbereiche: Beim Vertrieb ist es Peter Weisbrich als Geschäftsführer, beim Service- und Teilehandel ist es Lutz Heinrich als Geschäftsführer. „Dank dieser Struktur ist unser Schiff trotz seiner Größe immer leicht wendbar und wir können den Hebel sofort umlegen“, erklärt der Geschäftsführer. Beispielsweise habe man in diesem Jahr sehr schnell auf den Rückgang im Flottengeschäft reagiert und

sich gleich nach der Bekanntmachung der Umweltprämie ein beachtliches Kontingent an Kompaktmodellen sichern können.

Ein besonderes Augenmerk legt der Unternehmenslenker darauf, die Prozesse kontinuierlich zu verbessern: „Es ist fatal, sich zurückzulehnen und auf seinen Erfolgen auszuruhen. Ein Unternehmen ist ein lebendiges Gebilde, und es ist wichtig, ständig am Ball zu bleiben“, betont Volker Ciesiolka.

Besonders am Herzen liegt ihm, die Nahtstelle zwischen dem Kunden und dem Unternehmen zu verbessern – das sind in erster Linie die Verkäufer und die Serviceberater.

Um eine hohe Kundenzufriedenheit zu generieren, hat Volker Ciesiolka beispielsweise die Arbeitszeitmodelle angepasst: „Bei einem Werkstattdurchlauf von mehr als fünfzig Kraftfahrzeugen pro Tag alleine am Standort Halle-West war es eine enorme Herausforderung, mit einem konventionellen Arbeitszeitmodell immer Kundennähe und -freundlichkeit zu gewährleisten.“

Daher führte er für die Servicemitarbeiter einen Elf-Stunden-Arbeitstag ein – ver-



Die „Händels Open“ sind das Veranstaltungshighlight der Stadt Halle. PS Union sponsert die Großveranstaltung mit.



Volker Ciesiolka und Ministerpräsident Professor Dr. Wolfgang Böhmer übergeben dem mehrfachen Schwimmweltmeister Paul Biedermann symbolisch seinen neuen „Dienstwagen“.

bunden mit einer Vier-Tage-Woche. „Natürlich in enger Absprache mit dem Betriebsrat“, betont der Geschäftsführer.

So sei gewährleistet, dass ein Kunde sein Fahrzeug bei demselben Serviceberater abholen könne. „Im Prinzip haben wir so vier kleine Werkstätten gebildet“, fügt Volker Ciesiolka erklärend hinzu.

Mitarbeiter springen in anderen Betrieben ein

Und mit diesem Arbeitszeitmodell sei es sogar möglich, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen, unterstreicht der Unternehmer: Denn an den Tagen, an denen ein Serviceberater frei hat, springt für ihn ein Servicetechniker ein, der in den meisten Betrieben überhaupt keinen Kundenkontakt hätte. „Wir haben damit sehr gute Erfahrungen gemacht“, unterstreicht Volker Ciesiolka.

Selbstverständlich ist bei PS Union auch, dass Mitarbeiter in anderen Betrieben aushelfen, wenn in einem Betrieb jemand krank wird: „Unsere Mitarbeiter sind diesbezüglich sehr flexibel“, lobt Volker Ciesiolka. Und wenn es beispielsweise an Reifenwechseltagen eng wird, arbeiten sie auch mal sechs Tage in der Woche und feiern ihre Überstunden zu einem späteren Zeitpunkt ab.

Generell gilt im Unternehmen: Für die reine Anwesenheit wird keiner bezahlt. In allen Abteilungen gibt es eine Leistungslohnkomponente.

Die meisten Mitarbeiter sind „Eigengewächse“ und haben ihre Ausbildung im Betrieb durchlaufen. Sie sind nach Aussage des Unternehmenslenkers alle voll verantwortlich für ihren Bereich.

Nach Ansicht von Volker Ciesiolka hängt der Erfolg eines Unternehmens davon ab, ob die richtigen Mitarbeiter an der richtigen Stelle sitzen. Daher ist der Geschäftsführer höchstpersönlich für die strategische Personalauswahl und die Personalentwicklung verantwortlich und nicht etwa die Personalabteilung.

Übrigens läuft auch die gesamte Post über den Schreibtisch des Geschäftsführers. „Das lasse ich mir nicht nehmen. Denn egal, ob Reklamationsbriefe, Mahnungen oder Dankesbriefe – an der Post kann man am besten den Puls eines Unternehmens messen“, bemerkt der Ingenieur-Ökonom.

Dass Volker Ciesiolka mit seiner Personalstrategie richtig fährt, belegen die überdurchschnittlich hohen Kundenzufriedenheitswerte und die zahlreichen Herstellerzeichnungen. Auch der Marktanteil liegt bei fast allen Fabrikaten über dem regionalen Durchschnitt.

Hinsichtlich seiner Strategie für das kommende Jahr gibt sich Volker Ciesiolka zurückhaltend: „Wir fahren aktuell auf Sicht“, betont der Geschäftsführer. Geplant sei unter anderem, das Gebrauchtwagengeschäft weiter auszubauen. Am wichtigsten sei es, liquide zu bleiben, um flexibel auf Marktgegebenheiten und sich bietende Chancen reagieren zu können – beispielsweise, um Insolvenzware zu kaufen.

Größere bauliche Investitionen stehen hingegen aktuell nicht auf dem Programm: „Unsere Betriebe sind allesamt Zweckbauten, die zwar den CD-Bestimmungen genügen, aber sicher keinen Architektenpreis gewinnen würden. Aber wir wollen ja schließlich auch nicht in Schönheit sterben“, schmunzelt der Unternehmer.

Julia Mauritz

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN

Anzahl der Fabrikate	5
Anzahl der Standorte	4

Umsätze in Millionen Euro	2008	2007
Neuwagen	65,6	67,3
Gebrauchtwagen	25,5	25,0
Service + Teile	12,8	12,8
Gesamt	103,9	101,5

Verkauf		
Neuwagen	3.680	4.001
Gebrauchtwagen	2.689	2.572

Personal		
Mitarbeiter	254	255
Davon Azubis	50	49

Kontakt
PS Union Holding GmbH
 Selkestraße 7
 06122 Halle
 Geschäftsführung: Volker Ciesiolka (Vorsitz),
 Marion Kühnemund
 Telefon: 0345/6 92 49 00
 Telefax: 0345/6 92 49 99
 Internet: www.ps-union.de
 E-Mail: volker.ciesiolka@ps-union.de